

Arbeiten sind mit einem Kennwort zu versehen und ein Briefumschlag mit Angabe des Lehrmeisters, des Namens des Lehrlings und der Bezeichnung des Lehrjahres beizufügen. Zugelassen sind nur Arbeiten, die noch nicht prämiert oder geprüft sind.

Die eventuell verliehenen Belobigungen, Diplome oder Ehrenpreise werden am Mittwoch, den 7. August, in Eisenach öffentlich bekanntgegeben und am 15. August im „Journal“ aufgenommen. Anmeldeformulare sind den Vereinigungen vor längerer Zeit in genügender Anzahl zugesandt worden.

Festbücher. Die aus Anlass des Verbandstages erscheinenden Festbücher, deren Fertigstellung sich wegen immer noch einlaufender Inserate usw. solange verzögert hat, sind inzwischen versandt worden. Darin ist alles auf den Verbandstag Bezügliche enthalten: Geschäftsordnung, Anträge, Geschäftsbericht und Tagesordnung, Programm usw. Alles ist darin aufgenommen, so dass unsere werten Kollegen in diesem einen Buche alles haben, was sie in den 4 Tagen in Eisenach wissen müssen. Alles Weitere erfährt man in Eisenach in unserer Geschäftsstelle in der „Erholung“.

Warnung (Notiz für die Herren Grossisten). Aus Forst i. L. wird uns mitgeteilt, dass dort ein Richard Püschel, Fabrikarbeiter, fortgesetzt Waren von Engrosfirmen erhält. Es gibt in Forst i. L. einen Uhrmachermeister Paul Püschel, der schon 26 Jahre etabliert ist. Die Namensgleichheit ist jedenfalls schuld an dieser unliebsamen Verwechslung. Mit der heutigen Bekanntmachung richten wir zugleich an die in Betracht kommenden Firmen die Bitte, fortan Lieferungen zu unterlassen, wenn sie nicht von unserem Kollegen verlangt werden.

(Notiz für unsere Kollegen.) Fortgesetzte Beschwerden über einen Pforzheimer Goldwarengrossisten, welcher beschuldigt wird, an Leihhäuser neue Waren zu liefern, veranlassen uns, unseren werten Mitgliedern Vorsicht zu empfehlen. Wir ver-

öffentlichen den Namen betreffender Firma heute noch nicht. Sollte, was sehr wahrscheinlich ist, diese Sache auf Wahrheit beruhen, so werden wir die Firma nennen. Es geht nicht an, dass Uhrmacher von Firmen kaufen, welche mit Leih- und Pfandhäusern Geschäfte machen.

Schlusswort. Mit gegenwärtiger Bekanntmachung erreicht auch die Tätigkeit des derzeitigen Vorstandes sowie des Unterzeichneten ihr Ende. Wir können unsere Tätigkeit nicht beenden, ohne allen werten Kollegen in nah und fern nochmals herzlichst zu danken für alle Mitarbeit und Unterstützung während der letzten 3 Jahre. Wenn unser Zentralverband in diesem letzten Abschnitt vorangekommen ist, so hat jeder sein Teil gewissenhafter Arbeit dazu beigetragen.

Manches ist erreicht, noch vieles bleibt zu tun. Schon fangen Neider an, unsere Erfolge mit scheelen Blicken zu betrachten und schicken sich an, Zwietracht und Misstrauen unter unsere Mitglieder zu säen.

Kollegen, lasst euch nicht wankend machen! Die Männer, welche 1876 den Verband gründeten, wussten, warum sie es taten. An uns ist es, dafür zu sorgen, dass der Verband immer mehr erstarkt; dass er heute nötiger ist als damals, brauchen wir wohl nicht erst zu betonen.

So scheiden wir in dem Bewusstsein und in der Freude, getan zu haben, was unsere Pflicht war.

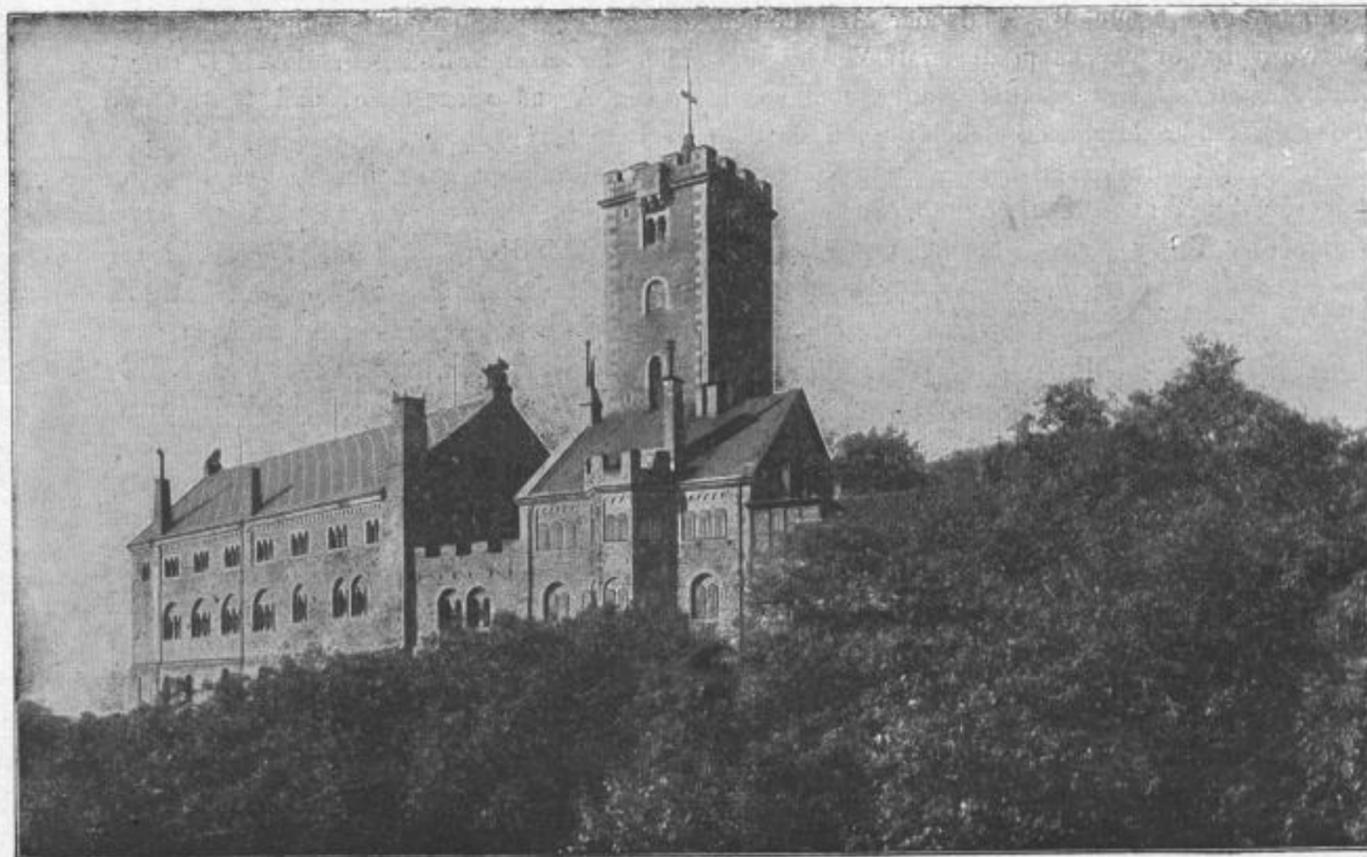
Dem Zentralverbande aber wünschen wir für alle Zeit eine stetige, kraftvolle Weiterentwicklung zum Segen unseres schönen Kunstgewerbes.

Auf Wiedersehen in Eisenach zum 14. Verbandstage!

Mit kollegialem Gruss

**Der Vorstand des Zentralverbandes
der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine.**

Aug. Heckel, Vorsitzender.



Die Wartburg.